

WORKSHOPREIHE
Demokratiebildung
2024



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unsere Demokratie steht tagtäglich neuen Herausforderungen gegenüber.

Antisemiten, Verschwörungstheoretiker, Reichsbürger und Feinde der freien, demokratischen Grundordnung versuchen, demokratische Strukturen zu destabilisieren. Antidemokratische Tendenzen begegnen uns auch im Alltag, sodass es wichtig ist, dass die jungen Menschen Demokratie erfahren und resilient werden gegen negative Strömungen.

Auf vielfachen Wunsch hat der Landkreis Heidekreis ein Workshop-Programm entwickelt, um Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften Handwerkszeug zu geben, um die Demokratiebildung zu stärken.

In diesem Programm finden Sie verschiedene Veranstaltungen und sicherlich ist auch für Sie etwas Passendes dabei.

Ich wünsche Ihnen erfolgreiche Workshops!

Mit freundlichen Grüßen

Frank Seuberth, Bildungskordinator der Bildungslandschaft Heidekreis

Titel: Praktische SV-Arbeit und wie Lehrkräfte unterstützen können

Datum/Ort: 17.4.2024 Kreishaus Bad Fallingbostel

Input: SV Bildungswerk

Inhalt: Das SV-Bildungswerk setzt sich für eine demokratische Schule unter Einbeziehung aller Akteur*innen und insbesondere der Perspektive der Schüler*innen ein. Ausgehend von der Überzeugung, dass alle Schüler*innen in der Lage sind, sich für ihre Interessen stark zu machen und berechtigt sind, Forderungen einzubringen und sich an der Gestaltung ihrer Schule zu beteiligen.



Die folgenden Themen bilden den inhaltlichen Rahmen für das Seminar:

- Demokratiebildung an Schulen
- Praktische Beispiele der SV-Arbeit
- Wie können Lehrkräfte die SV-Arbeit unterstützen?
- Freiheiten und Grenzen der SV-Arbeit

Anmeldung:

<https://veranstaltungen.heidekreis.de/event/1152>



Titel: Verschwörungstheorien (online + Präsenz)

Datum/Ort: 16.5.2024 + 22.6.2024 Kreishaus Bad Fallingbostal

Input: fa:ve - Fachstelle zur Prävention und Bildungsarbeit im Themenbereich Verschwörungserzählungen unter Trägerschaft von cultures interactive e.V. - Verein zur interkulturellen Bildung und Gewaltprävention

Inhalt: Besonders seit Beginn der Corona-Pandemie stellen uns Verschwörungserzählungen vor große gesellschaftliche Herausforderungen. Ob beim Familienfest, bei der Arbeit oder im Kreis der Freund*innen– wenn mit Verschwörungserzählungen argumentiert wird, fühlen sich viele Menschen überfordert. Umso wichtiger ist ein konstruktiver Umgang damit.

Dieses Seminar besteht aus 2 Veranstaltungen. Am 16.5. findet ein theoretischer Input digital statt. Am 22.5. erfolgt der Praxisteil in Präsenz.

Anmeldung:

<https://veranstaltungen.heidekreis.de/event/1153>

Titel: Antisemitismus – erkennen, verstehen, handeln (online + Präsenz)

Datum/Ort: 22.10.2024 + 29.10.2024 Kreishaus Bad Fallingbostal

Input: Anne Frank Zentrum, Berlin

Inhalt: Antisemitische Bilder und Vorstellungen sind auch lange nach Ende des Zweiten Weltkriegs tief in der deutschen Gesellschaft verankert. Für Juden/Jüdinnen ist Antisemitismus eine alltagsprägende Konstante, das zeigen neue Studien sowie die aktuellen antisemitischen Angriffe. Wie haben sich antisemitische Bilder von Jüdinnen/Juden im Laufe der Geschichte gewandelt und welche Erfahrungen mit Antisemitismus machen jüdische Menschen in Deutschland heute? Wo verläuft die Grenze zwischen legitimer Kritik am Staat Israel und Antisemitismus? Welche Auswirkungen haben die Massaker der Hamas an der israelischen Zivilbevölkerung und der darauffolgende Krieg in Gaza auf Schulen in Deutschland? Mit diesen und weitere Fragen sowie denkbaren Reaktionsweisen beschäftigt sich dieser Vortrag mit anschließender Fortbildung. Der interaktive Vortrag vermittelt Grundlagenwissen zu unterschiedlichen Erscheinungsformen und Funktionen von Antisemitismus, in der Präsenz-Fortbildung können eigene Erfahrungen ausgetauscht und Möglichkeiten des pädagogischen Handelns gegen Antisemitismus diskutiert werden.



Dieses Seminar besteht aus 2 Veranstaltungen. Am 22.10. findet ein theoretischer Input digital statt. Am 29.10. erfolgt der Praxisteil in Präsenz.

Anmeldung:

<https://veranstaltungen.heidekreis.de/event/1154>



Titel: Planspiel Alte Linde

Datum/Ort: 6.11.2024 Kreishaus Bad Fallingbostel

Input: Institut für Demokratieforschung

Inhalt: Die Aufregung ist groß, als bekannt wird, dass der Stadtrat das Gelände, auf dem sich das alternative Kulturzentrum "Alte Linde " befindet, an einen Investor verkaufen wird. Es sollen neue Wohnungen und ein Einkaufszentrum entstehen.

Wie reagieren die zahlreichen Initiativen und Vereine, die in der "Alten Linde " eine Heimat gefunden haben? Sollen sie demonstrieren, für den Stadtrat kandidieren oder die "Alte Linde besetzen? Welche Absichten verfolgt der Investor und ist er verhandlungsbreit? Wie positionieren sich städtische Verantwortlichen?

Dies ist die Ausgangsszenario des Planspiels "Alte Linde. Die Bezirkskonferenz". Die Teilnehmenden des Planspiels übernehmen die Rollen von Akteur*innen und beraten in dieser Funktion im Rahmen einer Stadtteilkonferenz über mögliche Reaktionen bzw. Aktionen mit Blick auf den Verkauf und den möglichen Abriss der "Alten Linde".

Das Planspiel "Alte Linde. Die Bezirkskonferenz" fokussiert insofern Themen wie städtische Wohnungsbaupolitik und Gentrifizierung und verknüpft diese mit Fragen politischer Protest- und Aktionsformen und deren Vielfalt im Kontext demokratischer Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse.

Entwickelt wurde das Planspiel vom Institut für Demokratieforschung an der Universität Göttingen in Kooperation mit der CIVIC GmbH - Institut für internationale Politik. Durch die Förderung im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben! " ist es möglich, alle Spielmaterialien sowie didaktisches Material kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Im Rahmen dieses Workshops werden Sie in die Planspielsystematik und -idee eingeführt und mit dem Spielmaterial für Gruppengrößen ab 12 Personen vertraut gemacht.

Darüber hinaus erproben Sie die Durchführung und reflektieren gemeinsam Einsatzmöglichkeiten bzw. Einsatzbedingungen in berufsbildenden Schulen. Profitieren Sie von den praktischen Erfahrungen des Dozenten. Der Workshop soll motivieren und die Hemmschwelle für den unterrichtlichen Einsatz verringern.

Anmeldung:

<https://veranstaltungen.heidekreis.de/event/1156>

Titel: Privatsphäre schützen & sicher agieren, selektive Offenbarung als demokratischer Prozess

Datum/Ort: 26.11.2024 Kreishaus Bad Fallingbostel

Input: Medienberater des Landkreis Heidekreis

Inhalt: Dieser Workshop behandelt das Konzept der Privatsphäre im digitalen Zeitalter und die Herausforderungen, die sich durch die Digitalisierung ergeben. Die Teilnehmenden lernen, wo ihre Privatsphäre beeinträchtigt wird und wie sie ihr Schutzverhalten verbessern können, um gleichzeitig aktiv und sicher in der digitalen Welt zu agieren. Unter dem Gesichtspunkt der selektiven Offenbarung versteht man die bewusste Entscheidung, welche persönlichen Informationen öffentlich sind und welche nicht. Der Workshop vermittelt ein tieferes Verständnis dafür, wie Daten und Verhalten in der digitalen Welt gemessen und genutzt werden. Zudem werden Themen wie Big Data, Predictive Analytics und die Psychologie hinter datengetriebener Verhaltensanalyse sowie deren manipulative Aspekte diskutiert. Dieser Workshop eignet sich für jeden, der seine digitale Kompetenz verbessern und lernen möchte, wie man in einer datengetriebenen Welt seine Privatsphäre schützt und anderen beibringt, dies ebenfalls zu tun.



Voraussetzung:

Es wird ein eigenes digitales Endgerät benötigt, vorzugsweise Laptop.

Anmeldung:

<https://veranstaltungen.heidekreis.de/event/1155>



Titel: Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Datum/Ort: 21.11.2024 Kreishaus Bad Fallingbostel

Referenten: Sara Poma Poma, Landeszentrale für politische Bildung

Vorurteile, diskriminierende und menschenverachtende Sprüche – kurz Stammtischparolen – begegnen uns öfter als uns lieb ist. Meist erwischen sie uns unerwartet. Wir wollen einschreiten, aber bevor wir reagieren können, ist die Situation auch schon vorüber.

Ein Argumentationstraining gegen Stammtischparolen ist eine seit mehr als zwanzig Jahren bewährte und etablierte Möglichkeit, um sich mit diskriminierenden Parolen auseinanderzusetzen und das Einschreiten dagegen einzuüben. Menschenrechte und Demokratie bilden dabei das gemeinsame Wertefundament. Das Training sensibilisiert dafür, politische Einstellungen und Überzeugungen von sich selbst und anderen stärker wahrzunehmen, um im Diskurs eine begründete Position beziehen zu können. Die Teilnehmenden erarbeiten hierzu Wissen über Vorurteile, Stammtischparolen und

dahinterliegende Mechanismen und zusammen werden Strategien reflektiert, um schlagfertig Parolen zu kontern. Wichtiger Bestandteil ist die praktische Erprobung der erlernten Argumentationsstrategien in Rollenspielsituationen.

Im Argumentationstraining wird zudem die KonterBUNT-App vorgestellt, mit der die Teilnehmenden später auf dem Smartphone oder Tablet Reaktionsmöglichkeiten spielerisch vertiefen können. Die App eignet sich auch für den Einsatz in Bildungskontexten mit Jugendlichen.

Anmeldung:

<https://veranstaltungen.heidekreis.de/event/1157>

Titel: Kinder als Opfer der NS-Euthanasie

Datum/Ort: 05.12.2024 Kreishaus Bad Fallingbostel

Referenten: Karl-Friedrich Boese, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Input: Seit über 70 Jahren betreibt der Volksbund eine eigenständige internationale Jugend- und Bildungsarbeit. Ausgehend von den Gräbern der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft erfahren junge Menschen in den Projekten des Volksbundes, dass Meinungsfreiheit, Demokratie und Frieden keine Selbstverständlichkeit sind, sondern das Engagement jedes Einzelnen erfordern.

Der Workshop „Kinder als Opfer der NS-Euthanasie“ soll Schüler*innen dafür sensibilisieren, wie Ideologien, die Mitmenschen als minderwertig betrachten, zu unvorstellbarem Leid und Massenmord führen können.

Anmeldung:

<https://veranstaltungen.heidekreis.de/event/1161>



Hinweis: Jede Veranstaltung muss einzeln online gebucht werden, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist. Die Teilnahme an einem Workshop berechtigt nicht zur Teilnahme an weiteren.

KONTAKT | Ansprechperson

Landkreis Heidekreis Stabsstelle Schulverwaltung und Bildung, ÖPNV

Harburger Straße 2, 29614 Soltau

Frank Seuberth

Telefon: 05191 970-620

Mail: f.seuberth@heidekreis.de



Kofinanziert von der Europäischen Union